

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
 Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen
 Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
 Swiss Association of Consulting Engineers
 Member of FIDIC and EFCA

3. Forum Gebäudetechnik

Etabliertes und Neues

SNBS, Muken, Minergie 2020 – wer blickt da noch durch? Das Forum Gebäudetechnik brachte Licht ins Dunkel. Seit Neustem engagiert sich die usic zudem in der Bildungspolitik. Nach der usic-Bildungskonferenz sollen in der neu gegründeten Arbeitsgruppe Bildung nun die thematischen Pfeiler eingeschlagen werden.

Von Lea Kusano, Geschäftsstelle usic

Die Fachgruppe Energie und Umwelt beschäftigte sich letztes Jahr intensiv mit den Themenschwerpunkten der nächsten zwei Jahre. Ein wichtiges Ziel aus Sicht der Fachgruppe ist die Etablierung und Harmonisierung der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich

über den Stand der Dinge, die Neuerungen sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede anlässlich des 3. Forums Gebäudetechnik zu diskutieren. Vorgestellt wurden SNBS (Standard nachhaltiges Bauen Schweiz), Minergie 2020 und Muken.

Spannende Referate

Das 3. Forum der Gebäudetechnik fand in der ehemaligen Feuerwehrkaserne Viktoria in Bern statt, welche sich zurzeit in einer Zwischennutzung befindet. Der Technische Sekretär der SNBS, Andreas Baumgartner von der Amstein + Walthert AG, zeigte auf, wie sich der SNBS über verschiedene Meilensteine in einem ersten Schritt zum Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz entwickelt hat. Dieser wird nicht nur durch gebäudetechnische Komponenten, sondern auch durch andere Aspekte wie Raumgestaltung, Gesundheit, Natur und Landschaft sowie Kosten definiert. Angeboten werden nun das frei verfügbare Produkt SNBS sowie neu das kommerziell angebotene Label Nachhaltiges Bauen Schweiz (LNBS).

Robert Minovsky vom Verein Minergie verwies auf die laufenden Arbeiten bei Minergie, welche derzeit alle Gebäudestandards weiterentwickelt. Mit ein Grund dafür sind die Muken 2014. Ein wichtiges Projekt bei der



Andreas Baumgartner spricht über das komplexe System des LNBS.

Weiterentwicklung ist die Ergänzung der Standards durch zwei Pilotprojekte, wobei eines die Bauerneuerung umfasst. Das Potenzial bei unsanierten Altbauten ist sehr gross. Die Etappierbarkeit der Massnahmen, die zielgerichteten Investitionen, die aufeinander abgestimmten Massnahmen sowie die starke Einbindung der Unternehmer in den Prozess sollen die Freiwilligkeit des Labels Minergie stärken.

Die Muken sind ein direkter Auftrag aus der Bundesverfassung an die Kantone. Diese haben die Grundsätze des Bundes zum Energieverbrauch zu beachten, wie Heinz Richter, Mitglied der Fachgruppe Energie und Umwelt (Ernst Basler + Partner AG), den Anwesenden erklärte. Die Muken haben zum Ziel, die 26 kantonalen Energierechte zu harmonisieren. Die Massnahmen betreffen bestehende Bauten und Neubauten, sind also Bauvorschriften und tangieren im Wesentlichen den Wärmeschutz von Gebäuden, die Anforderungen an die Gebäudetechnik, die Anforderung an die Deckung des Wärmebedarfs sowie die Eigenstromerzeugung. Die Herausforderungen der Zukunft liegen laut Richter in der Vereinfachung der Gebäudevorschriften, der Bewältigung des Systemwechsels in der Gebäudeförderung ab 2017, dem Übergang vom Förder- zum Lenkungssystem sowie der Verdichtung bei Ersatzneubauten.



Robert Minovsky gibt den Forumsteilnehmern einen Ausblick auf Minergie 2020.

Arbeitsgruppe Bildung gegründet

Der Vorstand der usic hat beschlossen, eine Arbeitsgruppe Bildung ins Leben zu rufen. Zur Lancierung wurde in einem ersten Schritt die usic-Bildungskonferenz organisiert. Dazu wurden die Bildungsverantwortlichen der usic nahe stehenden Verbände wie Economiesuisse und SIA eingeladen, um ihre jeweiligen bildungspolitischen Positionen darzulegen. Es hat sich dabei gezeigt, dass die

beiden Verbände in sehr unterschiedlichen Themenfeldern aktiv sind. Economiesuisse beschäftigt sich vornehmlich mit der Bildungspolitik der obligatorischen Schule, dem Gymnasium und der Hochschulpolitik. Der SIA engagiert sich hingegen vor allem in der Weiterbildungs-politik. Ziel ist es nun, aus diesen Themeninputs die eigenen bildungspolitischen Schwerpunkte festzulegen und in diesen Themenfeldern auch aktiv zu werden. ■



Heinz Richter (rechts) ist ins Gespräch vertieft.

(Muken) in den Kantonen. Der Themenschwerpunkt Muken löste bereits unter den Fachleuten der Fachgruppe eine rege Diskussion über die verschiedenen Standards und Labels aus. Grund genug, diese ins Zentrum zu stellen und

■ **Hinweis:** Für den Inhalt dieser Seiten ist die Vereinigung usic verantwortlich.